

Mit Antrieb zum Erfolg

Jahresabschluss 2008 (HGB)

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffenden Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2008 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden somit stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender des Aufsichtsrats

und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2008 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2009 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der adesso AG zum 31. Dezember 2008 und den Lagebericht, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2008 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der adesso AG, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2008 fand die Erläuterung des Jahresabschlusses und des vorläufigen Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 statt. Die endgültige Validierung der Konzernzahlen und die Erstellung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers sowie die Fortsetzung der Prüfung durch den Aufsichtsrat erfolgten im Nachgang dieser Sitzung. Die Fertigstellung aller Berichte und der Abschluss der Prüfungen waren bis Ende März 2008 durchgeführt und der Zustimmungsbeschluss erfolgte im Umlaufverfahren. Die Aufsichtsratssitzung selbst wurde zudem genutzt, um die Beschlussfassungen für die Hauptversammlung vorzubereiten und die Erklärung zum Corporate Governance Kodex abzustimmen. Im Hinblick auf eine Straffung der damaligen Konzernstruktur mit einer Vielzahl von operativen Gesellschaften wurden bereits im Januar 2008 die Minderheitsbeteiligung an der Comperdi GmbH und im März 2008 der Geschäftsbetrieb der BOV Training AG veräußert. Ergänzend stimmte der Aufsichtsrat der Verschmelzung der BOV Business Applications GmbH auf die Muttergesellschaft adesso AG zu, die später am 10. Juli 2008 mit der Eintragung ins Handelsregister vollzogen wurde.

Nach der Fertigstellung und Billigung des Wertpapierprospektes für die Börsenhandel-Zulassung der neuen Aktien aus den Kapitalerhöhungen zur Fusion adesso AG / BOV AG und zum Erwerb der Sitgate AG durch die BaFin wurden diese erstmals am 19. Mai 2008 in den Börsenhandel aufgenommen.

In der Aufsichtsratssitzung im Mai 2008, unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung, berichtete der Vorstand über die Lage und die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres.

Unter Ausnutzung der bereits bei Erstbeteiligung in 2006 eingeräumten Option wurde die Beteiligung der adesso AG an der Gadiv GmbH erhöht. Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus im Rahmen seiner Sitzung im August 2008 die Vorgehensweise für die Akquisitions-Aktivitäten in Österreich sowie die

Geschäftsstrategie der e-Spirit AG vorstellen lassen und darüber diskutiert. In der Aufsichtsratssitzung wurde ferner der Beendigung der Geschäftstätigkeit bei der Mehrheitsbeteiligung Public Systems GmbH zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2008 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften berichtet. Der Vorstand stellte den aktuellen Forecast für das Gesamtjahr 2008 mit dem Ergebnis vor, dass die Umsatz- und Ergebnisziele der adesso Group für das aktuelle Geschäftsjahr erreicht werden. Weitere Punkte dieser Sitzung waren die Beschlussfassung zum Verkauf der operativ nicht mehr tätigen Public Systems GmbH, die durch den Glückspiel-Staatsvertrag festgelegte und mit dem 31. Dezember 2008 endende Geschäftstätigkeit der WestNet Lottoservice GmbH und die Modalitäten einer Beendigung der Call-Option der schweizerischen IGS zum Erwerb von Anteilen an der adesso Schweiz AG.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Dortmund, 20. März 2009

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

Lagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Organisationsstruktur und Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein schnell wachsender IT-Dienstleister auf dem Weg zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Mit hoher Fachkompetenz in den adesso-Kernbranchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotterien agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Software-Projekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 406 Mitarbeiter beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE0005493704, WKN: 549370).

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert dagegen fertige Softwareprodukte, die in gleicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen z. B. für Krankenkassen und branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites bzw. Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche Services und Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso oft zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Wesentliche Standorte

Größter Standort ist Dortmund. Es werden 5 weitere Geschäftsstellen in Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt und München unterhalten.

Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Der Vorstand hält zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung

ab. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht. Der Vorstand besteht im Berichtszeitraum unverändert aus vier Mitgliedern. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis. Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bzgl. der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Konzernebene

erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5.000 € (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) zusammensetzt und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitestgehend an dem Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abrechneten Auftragseingang bemessen.

Weitere Angaben sind dem Vergütungsbericht als Teil des Corporate Governance-Berichts zu entnehmen. Der Vergütungsbericht ist Teil des Lageberichts.

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG erzielt nahezu 100 % der Umsatzerlöse in Deutschland und gehört mittlerweile zu den 25 größten Anbietern für IT-Dienstleistungen in Deutschland. Gegen die international aufgestellten IT-Dienstleister werden zunehmend großvolumige Projekte gewonnen. In den Kernbranchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotterien

ist adesso sehr gut positioniert und zählt bereits überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

Unternehmenssteuerung

Die operative Steuerung wird über ein implementiertes Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl, Nettoliquidität, Auftragsbestand und Forderungsbestand. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegenden einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben und einem Benchmark unterworfen. Rollierend wird quartalsweise ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig sich abzeichnende Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und hohen Margen steigern

nachhaltig den Wert des Unternehmens. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

adesso investiert beträchtlich in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen die weit über dem Branchenschnitt liegenden Wachstumswerte. Die weiter gesteigerte Unternehmensgröße, die schnell steigende Anzahl an großen Referenzprojekten und die höhere Sichtbarkeit auch durch umfangreiche Aktivitäten in der Kapitalmarktkommunikation führen verstärkt zum Gewinn von Großprojekten.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand vernachlässigbar. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist nicht eingerichtet.

Überblick über den Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der ersten Jahreshälfte 2008 herrschte ein positives Geschäftsklima mit hohen veröffentlichten Unternehmensgewinnen. Im zweiten Halbjahr weitete sich jedoch die andauernde Finanzmarktkrise aus den USA mit hoher Geschwindigkeit auch in Zentraleuropa aus und wirkte insbesondere negativ auf die Erwartungen. Zum Ende des Jahres 2008 wurde aus der Finanzkrise eine klar absehbare Wirtschaftskrise, die Branchen wie Automobilbau und Chemie mit stark rückläufigen Umsatzzahlen getroffen haben. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs 2008 nur noch im 1. Quartal. Die restlichen Quartale waren von einer rückläufigen Wertschöpfung geprägt. Im 4. Quartal hat sich die rezessive Tendenz noch einmal verstärkt und mit einem Wert von -2,1 % gegenüber dem Vorquartal und -1,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal zwischenzeitliche Höchststände erreicht.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

2008 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM langsamer als im Vorjahr um 3,7 % auf 66,2 Mrd. €. Überproportional gut entwickelten sich die Segmente IT-Services mit einem Wachstum von 5,7 % auf 32,5 Mrd. € Marktvolumen und das Segment Software mit einem Wachstum von 4,2 % auf 14,5 Mrd. € Volumen. Die Absatzmärkte von adesso wachsen weiterhin mit

einer deutlich über der Gesamtwirtschaft liegenden Geschwindigkeit. Insgesamt traf adesso 2008 also entgegen der Entwicklung in anderen Branchen und der sich deutlich eingetrübten Erwartungen auf ein noch positives Marktumfeld in seinen Absatzmärkten. adesso wuchs erneut deutlich schneller als der Markt und hat seine Marktposition und -anteile weiter verbessert. Der Markt für IT-Services und -Produkte ist weiterhin stark fragmentiert.

Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

2008 wurden keine Unternehmenskäufe getätigt. Die BOV Business Applications GmbH, an der die adesso AG bereits 2007 zu 100 % beteiligt war, wurde im Berichtsjahr auf die adesso AG verschmolzen. Es bestand 2007 ein Ergebnisabführungsvertrag. Die BOV Business Applications GmbH erwirtschaftete im Vorjahr 2007 bei Umsatzerlösen in Höhe von 3,5 Mio. € ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 467 T€. Weitere Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung zu benennen wären, liegen nicht vor. Vielmehr basiert der positive Geschäftsverlauf bei steigender Marktnachfrage auf den vielfältigen Wachstumsaktivitäten von adesso.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Das Jahr 2008 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Unternehmensgeschichte sowohl unter den Aspekten Umsatz- und Ergebnisentwicklung als auch der Erweiterung des Portfolios sowie der Gewinnung von Neukunden. Die kommunizierten Ziele für das Jahr wurden bei Weitem übererfüllt und auch die zur Mitte des Jahres angehobene Prognose noch einmal übertroffen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Umsatzentwicklung

adesso hat im Geschäftsjahr 2008 den Umsatz von 31,1 Mio. € auf 42,7 Mio. € auf einen neuen Höchststand gesteigert. Das Umsatzwachstum betrug 37 %; bei Herausrechnung des Effektes der Verschmelzung mit der BOV Business Applications GmbH 26 %. Bei einem Marktwachstum unter 6 % unterstreichen diese Werte die Fähigkeit von adesso, deutlich schneller als der Markt zu wachsen und hierdurch kontinuierlich Marktanteile hinzuzugewinnen.

Die adesso AG ist durch den Ausbau der Kernbranche Versicherungen und dem zügigen Aufbau der neuen Kernbranche Banken organisch schnell gewachsen. Der Umsatzanteil aus dem Versicherungsbereich stieg unter anderem auch dank des

Gewinns eines bedeutenden Neukunden, mit dem 2008 bereits mehr als 4,5 Mio. € Umsatz getätigt worden sind. Die Arbeiten in diesem Projekt erstrecken sich auch auf 2009. Die Anzahl der Mitarbeiter der adesso AG wurde um 71 auf mittlerweile über 400 Mitarbeiter gesteigert. Ein weiterer Treiber für das organische Wachstum der adesso AG ist der erfolgreiche Aufbau des Geschäftsbereichs Microsoft-Technologien, der von 10 auf 40 Mitarbeiter im Berichtszeitraum gewachsen ist. An sämtlichen deutschen Standorten wurde die Belegschaft ausgebaut. Das hohe Wachstum des Segments IT-Services erstreckt sich gleichermaßen auf die Bereiche Beratung und Softwareentwicklung.

Ergebnisentwicklung

2008 stieg die durchschnittliche Auslastung der Berater und Softwareentwickler und eine Reihe von großen Festpreisprojekten wurden gewonnen. Der Bestand an in Arbeit befindlichen Aufträgen zum Stichtag stieg um 2,5 Mio. €. Die Gesamtleistung wuchs damit um 46 % von 31,0 Mio. € auf 45,1 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erlöse, die sich hauptsächlich aus der Erbringung von zentralen Services für Konzerntochterunternehmen, Untervermietung und Gegenpositionen aus den Gehaltsabrechnungen zusammensetzen, reduzierten sich von 2,4 Mio. € im Vorjahr auf 1,9 Mio. €. Insgesamt stieg so die Betriebsleistung um 13,6 Mio. € oder 41 % auf 47,1 Mio. € (Vorjahr: 33,4 Mio. €).

Während der Rohertrag um 43 % von 27,3 Mio. € auf 38,9 Mio. € gesteigert wurde, ist der Anteil der durch Dritte erbrachten Leistungen leicht angestiegen und die Rohmarge fiel von 88 % auf 86 %.

Es werden hauptsächlich Fremdleistungen im Bereich Softwareentwicklung und technische Beratung eingekauft, um entweder Spitzenauslastungen abzufangen oder bei adesso nicht vorhandene Fachexpertise in einem Projekt von extern einbringen zu können.

Die Gesamtkostenquote vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern bezogen auf den Rohertrag wurde von 96,7 % auf 93,5 % gesenkt. Dabei ist die Gesamtkostenquote um die sonstigen betrieblichen Erträge und Margeneffekte aus dem Handelsumsatz mit Waren und Dienstleistungen Dritter bereinigt und somit gut geeignet, die Wirtschaftlichkeit der eigenen Wertschöpfung zu beurteilen. Innerhalb der Kostenpositionen ist die Personalkostenquote auf 69,1 % (Vorjahr: 67,4 %) vom Rohertrag gestiegen, während der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesunken ist.

Das Finanzergebnis betrug 627 T€ nach 1.169 T€ im Vorjahr. Im Vorjahr war die Gewinnabführung der 2008 auf die adesso AG verschmolzenen BOV BusinessApplications GmbH in Höhe von 467 T€ im Finanzergebnis enthalten. Unter Eliminierung dieses Effektes ergibt sich ein Vorjahresvergleichswert in Höhe von 715 T€. Die Struktur von Zinserträgen und -aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich um 29 % auf 3,3 Mio. €. Ertragssteuern fielen in Höhe von 353 T€ an (im Vorjahr 309 T€). Die unterdurchschnittliche Steuerquote ist auf Verlustvorträge zurückzuführen. Dies führte 2008 zu

einem Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Mio. € nach 2,3 Mio. € im Vorjahr. Die Bilanz der adesso AG enthält zum Stichtag durch den vorhandenen handelsrechtlichen Verlustvortrag keine ausschüttungsfähigen Eigenkapitalpositionen. Der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 werden wir entsprechend vorschlagen, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang hat sich über das Jahr kontinuierlich und mit dem Umsatzvolumen steigend entwickelt. Hervorzuheben sind zwei Auftragsgänge im Herbst des Geschäftsjahres mit einem Umsatzvolumen von zusammen rund 15 Mio. €. Die Aufträge reichen beide bis in das Jahr 2010 hinein. Der Auftragsbestand zum Zeitpunkt der Berichterstattung deckt im Vergleich zum Vorjahr einen ähnlich hohen Anteil des geplanten Umsatzvolumens ab.

Entwicklung wesentlicher GuV-Posten

Die Personalaufwendungen machen 69,1 % des Rohertrags aus (Vorjahr: 67,4 %). Dies liegt einerseits daran, dass die Gehälter schneller gestiegen sind als die durchschnittlich zu erzielenden Tagessätze und zum anderen an der bewussten Steigerung der Anzahl von Mitarbeitern, die aufgrund längerer Berufspraxis höhere Gehälter erzielen können. Durch das bei adesso verbreitete, erfolgsabhängige Gehaltsmodell haben viele Mitarbeiter aufgrund ihrer hohen Auslastung und der vereinbarten Dynamik höhere Vergütungen erzielt. Der Kosten-degressionseffekt bei Sachkosten wie Mieten, Versicherungen und externen Beratungskosten führte

bei steigender Mitarbeiterzahl zu einer sinkenden Sachkostenquote von 24,4 % vom Rohertrag gegenüber 29,3 % im Vorjahr.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhten sich im Berichtszeitraum geringfügig um 3 % auf 1,7 Mio. € und resultieren zum überwiegenden Teil aus regulären Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Kapitalerhöhungen aus der Verschmelzung von adesso AG und BOV AG. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 319 T€ (Vorjahr: 74 T€) setzen sich zusammen aus der Abschreibung der Buchwerte der WestNet Lottoservice GmbH und der Public Systems GmbH sowie eines Darlehens an die Public Systems GmbH. Die WestNet Lottoservice GmbH wird auf Basis des Lotteriestaatsvertrags ihr Geschäftsmodell 2009 einstellen müssen. Das Geschäft der Public Systems GmbH mit öffentlichen Auftraggebern verlief 2008 wenig erfolgreich.

Die Erträge aus Beteiligungen betrugen 875 T€ nach 731 € im Vorjahr und setzen sich aus z. T. phasengleich vereinnahmten Ausschüttungen der Tochtergesellschaften Sitgate AG und WestNet Lottoservice GmbH. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betrugen 0 T€ nach 447 T€ im Vorjahr, da die BOV Business Applications GmbH 2008 auf die adesso AG verschmolzen worden ist. Der Ergebnisabführungsvertrag beider Gesellschaften hatte im Vorjahr zu der Ertragsposition geführt.

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Geschäfte mit spekulativen Elementen getätigt. Variable Zinssätze werden nicht vereinbart. Alle Zins tragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie z. B. Leasing werden nur in geringem Umfang für das Leasing der Firmenfahrzeuge genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 5,7 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. In den liquiden Mitteln in Höhe von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €) sind Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2009 zur Auszahlung gelangen werden. Größter Posten sind die im ersten Quartal 2009 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile für 2008, für die Rückstellungen in Höhe von 4,8 Mio. € gebildet worden sind. Die

Liquiditätsausstattung insgesamt ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen.

Investitionsanalyse

adesso benötigt dem Geschäftsmodell entsprechend nur geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderter Höhe von 0,6 Mio. € besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops von Mitarbeitern und Server sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. 2008 wurden keine nennenswerten oder unüblichen Investitionsvorhaben umgesetzt. Das Investitionsvolumen in das Sachanlagevermögen betrug 372 T€ (Vorjahr: 348 T€). Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31. Dezember 2008 in keinem nennenswerten Umfang.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 12,6 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €). Diesen stehen Zins tragende Verbindlichkeiten aus einem Akquisitionsdarlehen in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €) gegenüber. Die Restlaufzeit des linear zu tilgenden Darlehens beträgt 3 Jahre und 10 Monate. Der Zinssatz ist über die gesamte Laufzeit fix. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und

festverzinslich angelegt. Keine Guthabenanlage per 31. Dezember 2008 hat eine Restlaufzeit von über sechs Monaten. Die Nettoliquidität unter Abzug der Zins tragenden Verbindlichkeiten ergibt sich somit zu 9,7 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Die liquiden Mittel nahmen um 7,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit betrug 2008 7,8 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -2 T€ (Vorjahr: -4.375 T€). Der Vorjahreswert war geprägt durch Investitionen in das Finanzanlagevermögen, namentlich Auszahlungen für den Erwerb der Anteile an der Sitgate AG. In 2008 sind in diesem Bereich lediglich für die Aufstockung der Anteile an der Gadiv GmbH und der Public Systems GmbH liquide Mittel in Höhe von 99 T€ abgeflossen. Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Darlehen mit Tochtergesellschaften in Höhe von 249 T€ sowie aus der Kapitalherabsetzung bei der Sitgate AG in Höhe von 269 T€. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen für die Anschaffung neuer Hard- und Software sowie Büroausstattung betrugen 372 T€ nach 348 T€ im Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -0,8 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €)

besteht weitgehend aus den regulären Tilgungszahlungen für das Akquisitionsdarlehen aus der Übernahme der Sitgate AG 2007, welches im Vorjahr mit 3,75 Mio. € zugegangen ist.

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 56,3 Mio. € (Vorjahr: 48,5 Mio. €). Auf der Aktivseite stiegen insbesondere der Bestand in Arbeit befindlicher Aufträge (3,3 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr) sowie der Bestand an liquiden Mitteln (12,6 Mio. € nach 5,0 Mio. € im Vorjahr). Der Anstieg des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge ist auf eine erhöhte Anzahl von Festpreisprojekten zurückzuführen. Über bedeutsame Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden oder in der Kundenstruktur ist nicht zu berichten.

Das Eigenkapital stieg durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss auf 37,3 Mio. € (Vorjahr: 34,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt 66 % nach 71 % im Vorjahr. Die langfristigen Schulden wurden durch die planmäßige Tilgung reduziert. Neue Darlehen wurden 2008 nicht aufgenommen.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2008 beschäftigte adesso 406 Mitarbeiter. Dies sind 71 mehr Mitarbeiter als im Vorjahr. Im Schnitt waren 373 Mitarbeiter beschäftigt. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug

der Mitarbeiterstand zum Jahresende 366 Mitarbeiter. Davon sind 325 oder 89 % (Vorjahr: 86 %) dem operativen Geschäft und 41 den Administrationsbereichen zuzuordnen. Im Schnitt für 2008 betrug die Anzahl der FTE 330. Die Gesamtleistung pro Mitarbeiter stieg 2008 deutlich von 105 T€ auf 121 T€.

adesso hat sich auf mehreren Recruiting-Messen präsentiert und ist ständig mit einer Vielzahl von Personalanzeigen in elektronischen und Printmedien vertreten. Führungspersönlichkeiten und besonders erfahrene Mitarbeiter wurden 2008 weiter verstärkt über beauftragte Personalberatungen gesucht. Einen Betriebsrat gibt es weder bei der adesso AG noch bei einer Tochtergesellschaft.

Sonstige immaterielle Werte

Neben den bereits berichteten Geschäfts- oder Firmenwerten ist über keine nennenswerten sonstigen immateriellen Werte zu berichten.

Nachtragsbericht

Im Februar 2009 wurden 100 % der Anteile an der beiT Consulting GmbH aus Wien, Österreich, erworben. Mit der Unternehmensakquisition wird der Einstieg in den österreichischen Markt umgesetzt. Die Gesellschaft firmiert bereits als adesso Austria GmbH und wird als Plattform für das sukzessive Ausrollen des gesamten adesso-Portfolios in Österreich dienen. Die schuldenfreie und stets profitable Gesellschaft erzielte 2008 3,4 Mio. € Umsatz.

Für 2009 sieht die Planung von adesso Austria bei 5 Mio. € Umsatz eine Vorsteuerrendite von über 10 % vor. Als Kaufpreis wurden 2,7 Mio. € Euro Barzahlung sowie eine variable Zahlung in Abhängigkeit vom Erreichen der steigenden Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden zwei Jahren vereinbart. Das Zielvolumen dieser variablen Zahlung liegt bei weiteren 1,5 Mio. €. Der fixe Kaufpreis wird mittels eines Akquisitionsdarlehens finanziert, der variable Anteil in den kommenden Jahren aus dem laufenden Cashflow.

Im März 2009 hat das Innenministerium in Nordrhein-Westfalen der adesso-Tochtergesellschaft WestNet Lottoservice GmbH die Genehmigung zum Fortführen von vor dem 1. Januar 2009 über die von WestNet betriebene Onlineplattform www.westlotto.de beauftragten Spielscheinen für Lotto entzogen. In Umsetzung des Lotteriestaatsvertrags haben alle Bundesländer einheitlich gehandelt. WestNet wird somit ab dem 31. März 2009 keine weiteren Erlöse mehr erzielen können. 2008 erzielte die WestNet Lottoservice GmbH 1,3 Mio. € Umsatz und ein Ergebnis von 179 T€. Dieses Geschäftsmodell entfällt ab diesem Zeitpunkt. Mit weiteren Ausschüttungen an die adesso AG ist nicht zu rechnen.

Nach dem Stichtag 31. Dezember 2008 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die adesso AG von wesentlicher Bedeutung sind.

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Daten zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird bislang nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Hersteller Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte. Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die uns derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich einschätzen. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor bewertet:

Hauptrisikoträger

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Vor dem Hintergrund

einer spätestens seit dem vierten Quartal 2008 als weltweite Rezession zu wertenden Wirtschaftsentwicklung kann im Vergleich zum Jahr 2008 die Auslastung der Mitarbeiter sinken. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer kompensierbar. Dieser Risikofaktor hat in seiner Bedeutung zugenommen. adesso verfolgt daher mindestens monatlich die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, sowie Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit zu führen. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch einen Kunden vor. Die Leistungserbringung in Form von Festpreisverträgen hat 2008 zugenommen; dementsprechend hat sich das Risiko hieraus vergrößert. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand.

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei steigendem Anteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen am Gesamtumsatz steigt auch das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bzgl. möglicher Projektabbrüche oder regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2008 einen Anteil von 20 % (Vorjahr: 28 %) am Gesamtumsatz. Mit den 10 umsatzstärksten Kunden wurden mehr als 50 % des Gesamtumsatzes getätigt. Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch die zunehmende Größe tendenziell abnehmend. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Sonstige relevante Risiken

Mitarbeiter Risiken

Bei der Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern zeigen sich weiterhin Tendenzen von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen. Die Gehaltsforderungen sind 2008 insbesondere bei erfahrenen Mitarbeitern merklich gestiegen. Das steigende Einkommensniveau bei neuen Mitarbeitern sowie die verbesserten Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen mittelbar auch die Gehaltsvorstellungen bestehender Mitarbeiter. Die Gehaltssteigerungen sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise kompensierbar, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter.

In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet. Vor dem Hintergrund des deutlichen Rückgangs der Wirtschaftsleistung und den zumindest für 2009 verhaltenen Aussichten ist mit einer abnehmenden Bedeutung dieses Risikofaktors zu rechnen.

Forderungsverluste

Das wachsende Geschäftsvolumen hat den Forderungsbestand leicht steigen lassen. Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise kann zu vermehrten Zahlungsausfällen führen, so dass sich insgesamt das Risikoprofil der Forderungen verschlechtert hat. Für schwebende Auseinandersetzungen bzgl. Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen gebildet.

Ordnungsrechtliche Risiken

Das im Vorjahr gemeldete Risiko aus einer Untersuchung, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bzgl. Veröffentlichungsfragen technischer und zeitlicher Natur rund um zwei Ad hoc-Mitteilungen aus dem Jahr 2006 eingeleitet wurde, hat sich nach Prüfung und Mitteilung der Bundesanstalt auf einen sehr geringen Umfang reduziert. Dieser stellt kein berichtenswertes Risiko mehr dar.

Finanzrisiken

Die Übernahme der beiT Consulting GmbH im Februar 2009 hat durch die Aufnahme eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von 3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zu einer erhöhten finanziellen Verpflichtung geführt. Diese muss auch bei ausbleibendem wirtschaftlichem Erfolg getilgt werden. Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten einer ihrer Tochtergesellschaften abgegeben, der e-Spirit AG, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus zwei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet, und die der e-Spirit UK Ltd., die im Währungsraum des englischen Pfunds tätig ist. Beide Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht eingegangen.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31. Dezember 2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steueraufwand 2008 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 845 T€ (Vorjahr: 751 T€ und somit in Summe 1.596 T€) höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre dieser Betrag ergebniswirksam aufzulösen, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde.

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, größeren Projektrisiken und höheren Finanzrisiken gestiegen. Dabei erreichte keines der identifizierten Risiken für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

Prognosebericht

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem November-Gutachten für 2009 von einem Null-Wachstum in Deutschland und der gesamten Euro-Zone aus. Das Gutachten spricht von einer deutlichen Verschärfung der Krisensymptome zum Ende des Jahres, sieht die technische Definition der Rezession erfüllt und bescheinigt hohe Prognoseunsicherheit. Andere Stimmen, so z. B. die des Chefvolkswirtes der Deutschen Bank, halten dies noch für eine zu optimistische Einschätzung und rechnen mit einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung in der Bandbreite von 3 % bis 5 %. Nachdem 2008 hauptsächlich die Unternehmen der Finanzbranche die schwerste Krise seit 80 Jahren durchlebten, schlagen die Auswirkungen nunmehr weltweit auf das produzierende Gewerbe und Schlüsselbranchen in Deutschland wie z. B. den Automobil- und Maschinenbau durch.

Künftige Branchensituation

Mit Verzögerung gegenüber anderen Branchen sind die Auswirkungen von Finanz- und Wirtschaftskrise mittlerweile auch im IT-Segment spürbar. Der Start von Projekten wird öfter vertagt, die Anschlussaufträge werden über kürzere Laufzeiten vergeben und die Anzahl neuer Projektanfragen erfolgt in geringerer Frequenz. Jedoch kommt der

Markt für IT-Services aus einer Phase von hohem Wachstum. Zusammen mit dem Branchenverband BITKOM erwarten wir einen stagnierenden, aber zumindest stabilen Markt für IT-Services. Das Geschäft mit Softwareprodukten sehen wir als stärker krisengefährdet und haben unsere Planungen für das Segment IT-Solutions entsprechend vorsichtig ausgerichtet.

Erwartete Ertragslage

Die Chancen für organisches Wachstum schätzen wir für 2009 gering ein. Auswirkungen der Rezession wird die adesso AG in Form einer abgeschwächten operativen Marge bedingt durch eine anzunehmende, geringere Durchschnittsauslastung sowie möglichen Verschiebungstendenzen von Softwareanschaffungsprojekten spüren. Rückenwind haben wir durch zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 15 Mio. Euro: die Entwicklung des neuen Informationssystems der Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie den Aufbau einer einheitlichen Portalplattform für die Commerzbank. Die Aufträge reichen bis ins Jahr 2010. Bei gestiegener Kostenbasis wird dies zu sinkenden Erträgen führen. Es wird mit einem Gewinn auch im Jahr 2009 gerechnet.

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2009 ab.

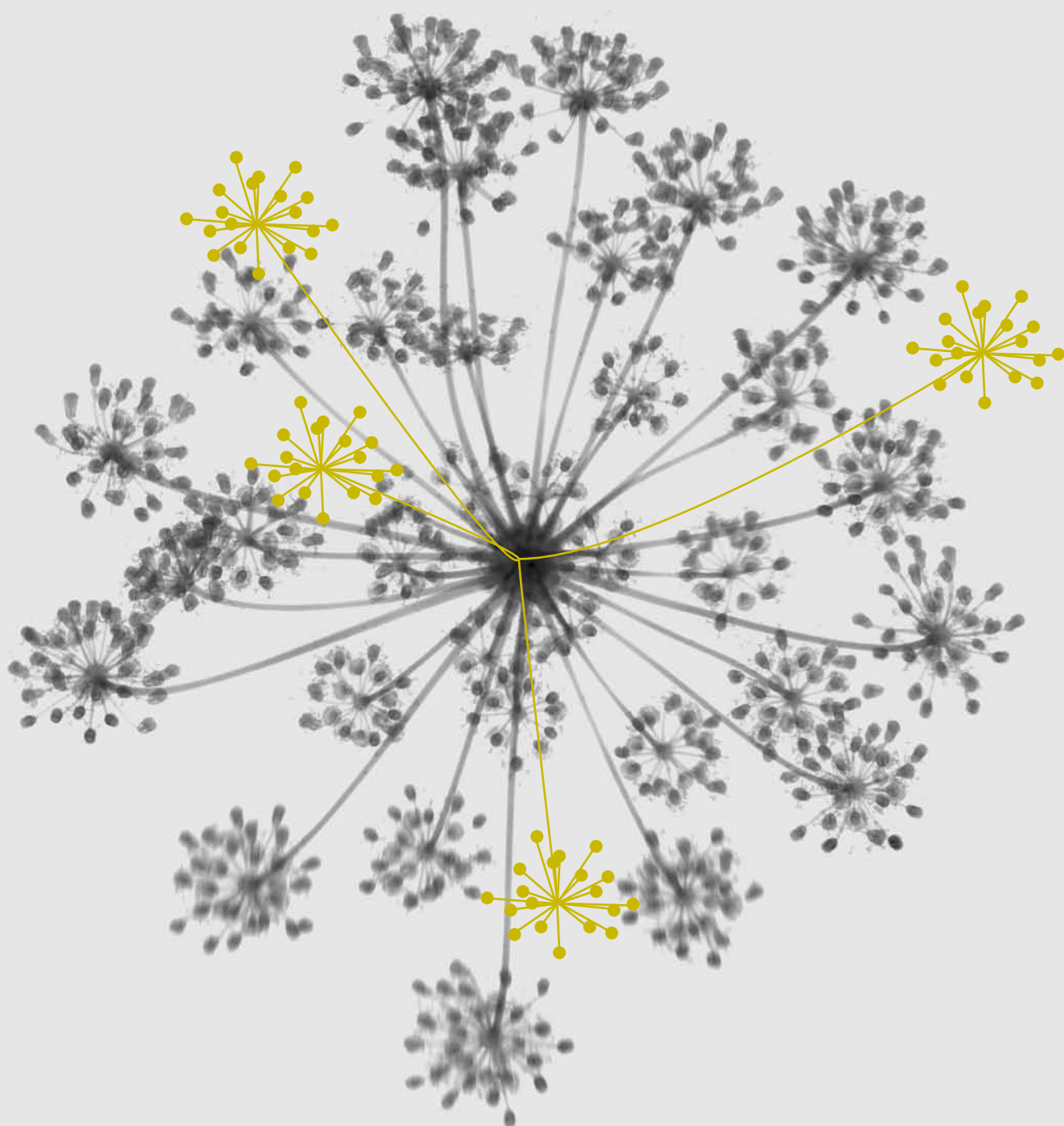
Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung der Gesellschaft zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert durch Handlungen in der Praxis zu ergreifen. Neben Vertriebsinformationssystemen wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben.

Chancen ergeben sich durch die Unternehmensgröße und gestiegene Wahrnehmung am Markt, die sich für die Gewinnung von größeren IT-Projekten günstig erweisen wird. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten des adesso-Konzerns führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Chancen aus Cross-Selling und Synergien.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

adesso ist für weiteres profitables Wachstum in einem überdurchschnittlich dynamischen Marktsegment strategisch gut positioniert. Nach dem durch den schweren Einbruch der Weltkonjunktur bedingten zu erwartenden Rückgang des Ertrags zumindest in 2009, wird adesso zu der Ertragstärke von 2008 bei wachsenden Umsätzen zurückkehren können. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.



Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2008 nach HGB

Aktiva in T€	31.12.2008	adesso AG nach Verschmelzung 01.01.2008	BOV BA GmbH 31.12.2007	adesso AG 31.12.2007
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte				
EDV-Software	133	151	0	151
Geschäfts- oder Firmenwert	16.416	17.679	0	17.679
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	572	601	4	597
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.353	15.772 ¹⁾	0	15.816
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	37	353	0	353
Beteiligungen	17	17	0	17
	32.528	34.573	4	34.613
Umlaufvermögen				
Vorräte				
Unfertige Leistungen	3.289	821	22	799
Geleistete Anzahlungen	0	53	0	53
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.732	5.812	235	5.577
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€ / 0 T€)				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.312	1.552 ³⁾	0	1.933
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€ / 0 T€)				
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€ / 0 T€)	39	33	0	33
Sonstige Vermögensgegenstände	768	445	0	444
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 376 T€ (Vj. 0 T€ / 330 T€)				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.567	5.689	722	4.967
	23.707	14.404	958	13.805
Rechnungsabgrenzungsposten				
- davon Disagio 1 T€ (Vj. 0 T€ / 6 T€)	105	105	0	105
Aktiva, gesamt	56.340	49.082	983	48.523

¹⁾ Im Rahmen der Verschmelzung der BOV BA GmbH mit der adesso AG wurden die Kapitalrücklage und das gezeichnete Kapital der BOV BA GmbH mit der Beteiligung bei der adesso AG aufgerechnet.

²⁾ Der Gewinnvortrag der BOV BA GmbH wird zum 01.01.2008 als Verschmelzungsgewinn in der GuV als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen.

³⁾ Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen wurden i. H. v. 381 T€ konsolidiert.

Passiva		adesso AG nach Verschmelzung 01.01.2008	BOV BA GmbH 31.12.2007	adesso AG 31.12.2007
in T€	31.12.2008			
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital				
- davon auf Stammaktien entfallend 40.002 T€ (Vj. 40.002 T€)	40.002	40.002 ¹⁾	25	40.002
Kapitalrücklagen	0	0 ¹⁾	19	0
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	-2.664	-5.617 ²⁾	3	-5.620
	37.338	34.385	47	34.382
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	265	251	0	251
Steuerrückstellungen	447	220	0	220
Sonstige Rückstellungen	8.605	6.713	396	6.317
	9.317	7.184	396	6.788
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 795 T€ (Vj. 0 T€ / 878 T€)	2.858	3.736	0	3.736
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.680 T€ (Vj. 52 T€ / 1.120 T€)	1.679	1.173	53	1.120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.281 T€ (Vj. 20 T€ / 1.041 T€)	2.281	1.061	20	1.041
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 721 T€ (Vj. 400 T€ / 336 T€)	721	355 ³⁾	400	336
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€ / 26 T€)	0	26	0	26
Sonstige Verbindlichkeiten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.142 T€ (Vj. 68 T€ / 1.090 T€)				
- davon aus Steuern 1.683 T€ (Vj. 68 T€ / 1.011 T€)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 106 T€ (Vj. 0 T€ / 20 T€)	2.146	1.162	68	1.094
Passiva, gesamt	56.340	49.082	983	48.523

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 nach HGB

in T€	2008	Summe 2007	adesso AG 2007	BOV BA GmbH 2007
Umsatzerlöse	42.668	33.773	31.057 ²⁾	2.716 ¹⁾
Bestandsveränderungen in Arbeit befindlicher Aufträge	2.490	-129	-83	-46
Sonstige betriebliche Erträge	1.900	2.489	2.441 ³⁾	48
	47.058	36.133	33.415	2.718
Materialaufwand				
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-958	148	131	18
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.264	3.699	3.554 ¹⁾	145 ²⁾
Personalaufwand				
- Gehälter	-23.478	17.842	16.030	1.812
- Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
- davon für Altersversorgung 274.196,65 € (Vj. 151,5 T€ / 0,4 T€)	-3.412	2.643	2.367	275
Abschreibungen				
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.730	1.684	1.678	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.510	8.202 ¹⁾	7.988	214 ³⁾
	-44.352	34.218	31.749	2.469
	2.706	1.915	1.666	249
Erträge aus Beteiligungen	875	731	731	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	467 ⁴⁾	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
- davon aus verbundenen Unternehmen 3.497,96 € (Vj. 11,2 T€ / 0,00 T€)	5	11	11	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
- davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0,0 T€ / 0,0 T€)				
- davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 0,00 € (Vj. 1,3 T€ / 0,0 T€)	286	139	126	12
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-319	-74	-74	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0,0 T€ / 0,0 T€)	-220	-92	-92	0
	627	715	1.169	12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.333	2.630	2.835	261
Außerordentliche Erträge	3	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	250	250	0
Außerordentliches Ergebnis	3	-250	-250	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	353	309	309	0
Sonstige Steuern	27	17	17	0
	380	326	326	0
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	-467 ⁴⁾
Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	2.956	2.054	2.260	-206
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-5.620	-7.671	-7.674	3
Bilanzgewinn (+) / -verlust (-)	-2.664	-5.617	-5.414	-202

¹⁻³⁾ Konsolidierung von Umsatzerlösen, s. b. Eträgen und Aufwendungen für bezogene Leistungen zwischen BOV BA GmbH und adesso AG i. H. v. insgesamt 205,6 T€.

⁴⁾ Konsolidierung von Erträgen und abgeführten Gewinnen aus dem Gewinnabführungsvertrag zwischen der BOV BA GmbH und der adesso AG i. H. v. 466,7 T€.

⁵⁾ Verschmelzungsgewinn

Entwicklung des Anlagevermögens

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 nach HGB

Anlagevermögen	historische Anschaffungs- / Herstellungskosten					
	BOV BA GmbH 01.01.2008	adesso AG 01.01.2008	adesso AG n. Verschm. 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
in T€						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
EDV-Software	0	3.880	3.880	53	0	3.933
Geschäfts- oder Firmenwert	0	29.539	29.539	0	0	29.539
	0	33.419	33.419	53	0	33.472
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	2.505	2.521	372	161	2.732
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	17.321	17.277 ^{c)}	85	269	17.093
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	920	920	14 ^{b)}	817	117
Beteiligungen	0	37	37	0	20	17
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	54	54	0	0	54
Sonstige Ausleihungen	0	2	2	0	0	2
	0	18.334	18.290	99	1.106	17.283
	16	54.258	54.230	524	1.267	53.487

^{b)} darin enthalten 9,0 T€ Kursdifferenz

^{c)} Untergang durch Verschmelzung Anteile eines verbundenen Unternehmens BOV BA GmbH i. H. v. 44 T€

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
BOV BA GmbH 01.01.2008	adesso AG 01.01.2008	adesso AG n. Verschm. 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	adesso AG 31.12.2007	BOV BA GmbH 31.12.2007
0	3.729	3.729	71	0	3.800	133	151	0
0	11.860	11.860	1.263	0	13.123	16.416	17.679	0
0	15.589	15.589	1.335	0	16.923	16.549	17.830	0
13	1.907	1.920	395	155	2.160	572	597	3
0	1.505	1.505	235 a)	0	1.740	15.353	15.816	0
0	568	568	80	568	80	37	353	0
0	20	20	0	20	0	17	17	0
0	54	54	0	0	54	0	0	0
0	2	2	0	0	2	0	0	0
0	2.149	2.149	315	588	1.876	15.407	16.186	0
13	19.645	19.658	2.045	743	20.959	32.528	34.613	3
a) Zuschreibung adesso Schweiz AG			4					
			4					

Anhang

für das Geschäftsjahr 2008

1. Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Software-Systemen sowie die Entwicklung von Software.

Im Berichtsjahr wurde die BOV Business Applications GmbH, Essen, HRB 18019, auf die Muttergesellschaft adesso AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2008 24:00 Uhr verschmolzen. Die adesso AG hielt zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Verschmelzungsvertrages sämtliche Anteile an der BOV Business Applications GmbH. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 10.07.2008

2. Allgemeine Angaben

Eine Vergleichbarkeit der Zahlen des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres ist aufgrund der Verschmelzung zum 01.01.2008 der BOV Business Applications GmbH auf die adesso AG nicht gegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erreichen, wurde die Bilanz des Geschäftsjahres um zusätzliche Spalten 01.01.2008 erweitert, in welcher die Bilanzzahlen nach Verschmelzung der Gesellschaften dargestellt werden. Ebenso wurde mit der Gewinn- und Verlustrechnung verfahren, wobei hier eine Summation unter dem Geschäftsjahr 2007 erfolgte. Bei der Darstellung der Zahlen in der Bilanz zum 01.01.2008 wurden Konsolidierungen von Forderungen und Verbindlichkeiten i. H. v. 381,0 T€ sowie Anteile an verbundenen Unternehmen und Eigenkapital i. H. v. 43,9 T€ vorgenommen. In der summierten Gewinn- und Verlustrechnung 2007 wurden die zwischen den an der Verschmelzung beteiligten Unternehmen getätigten Aufwendungen (Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.052,0 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen (268,0 T€)) und Erträge (Umsatzerlöse (1.052,0 T€) sowie sonstige betriebliche Erträge (268,0 T€)) konsolidiert.

Mit der BOV Business Applications GmbH bestand 2007 ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Verschmelzung wurde zum Stichtag 01.01.2008 24:00 Uhr durchgeführt. Zur Vereinfachung entsprechen die in der Verschmelzungsbilanz angesetzten Bilanzwerte denen des 31.12.2007.

Gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB zählte adesso im Geschäftsjahr 2008 zu den großen Kapitalgesellschaften, da die Aktien im geregelten Markt (General Standard) der Deutschen Börse AG, Frankfurt am Main, gehandelt werden.

Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse und die durchschnittliche Beschäftigtenzahl belaufen sich wie folgt:

Jahr	Bilanzsumme in T€	Umsätze in T€	Anzahl Beschäftigte
2007 adesso AG	48.523,4	31.345,9	275
2007 BOV Business Applications GmbH	983,3	3.478,5	24
2008 adesso AG	56.340,1	42.668,0	373

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften sowie des Aktiengesetzes (AktG) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

AKTIVA

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der durch die Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear auf die jeweilige entsprechende Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen Vorgaben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € und 1.000 € werden, mit Ausnahme von Notebooks und PCs, dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter zugeführt, welcher über 5 Jahre Gewinn mindernd aufgelöst wird, § 6 Abs. 2a EStG. Notebooks und PCs mit Anschaffungskosten von 150 € bis 1.000 € werden über die Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

Die unter **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen und fremde Dritte, werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unter den **Vorräten** ausgewiesenen **unfertigen Leistungen** wurden nach den Herstellungskosten angesetzt. Diese beinhalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen die Personaleinzelkosten, notwendige und angemessene Personalgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet. Die **geleisteten Anzahlungen** werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften angesetzt.

PASSIVA

Für **Pensionsverpflichtungen** gegenüber einem ausgeschiedenen Mitarbeiter werden Rückstellungen auf Grund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % und der Heubeck-Tafel 2005 G gebildet.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungen sind zum Entstehungskurs bewertet. Sofern bei Positionen der Aktivseite/Passivseite der Stichtagskurs unter/über dem Entstehungskurs liegt, wird zu diesem niedrigeren/höheren Kurs bewertet. Dabei werden die ursprünglichen Werte nicht überschritten/unterschritten.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenspiegel erläutert. Die durch die Verschmelzung zugegangenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und ihren historischen kumulierten Abschreibungen zum 01.01.2008 in den Bestand der historischen Anschaffungskosten und historischen kumulierten Abschreibungen aufgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software handelt es sich ausschließlich um entgeltlich erworbene Standard-Software, die linear über eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben wird.

Im Geschäfts- oder Firmenwert der adesso AG (alt) ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen (adesso AG neu), im Jahr 2007 enthalten. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen Vorgaben. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Im Geschäftsjahr ergaben sich die folgenden wesentlichen Veränderungen und bestehen folgende wesentliche Verträge:

Bezüglich der Call-Option zwischen adesso AG und IGS (nähere Angaben siehe Anhänge der Vorjahre) wurde per 22.12.2008 eine ergänzende Vereinbarung bezüglich der Rückzahlungsmodalitäten getroffen.

Die Anteile an der Public Systems GmbH wurden mit Kaufvertrag vom 25.06.2008 von 80 % auf 100 % erhöht.

Die Anteile an der Gadiv GmbH wurden mit Wirkung zum 01.07.2008 von 50 % + 1 Stimme auf 60,91 % erhöht.

Auf Grund der neuen Gesetzeslage zum Gewinnspiel wurde die WestNet Lottoservice GmbH auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der Rückgang bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrifft ein mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertetes Darlehen.

Beteiligungen

Die Beteiligung an der Comperdi GmbH wurde mit Kaufvertrag vom 29.01.2008 an ItyX Systementwicklung OHG veräußert.

Vorräte**Unfertige Leistungen**

Ausgewiesen wird der Betrag für im Geschäftsjahr begonnene und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln bewertet und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (5.732,1 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (1.312,1 T€) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 669,5 T€ sowie Forderungen aus Gewinnvereinnahmung i. H. v. 642,6 T€ enthalten – Mitzugehörigkeitsvermerk. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (38,5 T€), sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 38,5 T€ enthalten – Mitzugehörigkeitsvermerk. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen (768,2 T€) sind der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung i. H. v. 251,2 T€, geleistete Anzahlungen i. H. v. 33,8 T€, das Körperschaftssteuerguthaben aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren i. H. v. 55,4 T€, Darlehensforderungen i. H. v. 68,1 T€, Körperschaftsteuerforderungen i. H. v. 295,6 T€ sowie übrige Vermögensgegenstände i. H. v. 64,1 € enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 376,5 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr sowie ein Disagio i. H. v. 0,9 T€ für ein langfristiges Darlehen, das linear pro rata temporis entsprechend der Zinsbindungsfrist des Darlehens aufgelöst wird. Bei den abgegrenzten Aufwendungen handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Wartung (42,0 T€), Stellenanzeigen (15,7 T€), KFZ-Steuer (11,8 T€), Seminargebühren (7,4 T€), Konferenzgebühren (7,2 T€) sowie Versicherungsbeiträge (6,0 T€).

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das **Grundkapital** der adesso AG, Dortmund, beträgt 40.001.726,00 € (Vorjahr: 40.001.726,00 €). Es ist eingeteilt in 40.001.726 (Vorjahr: 40.001.726) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien).

Die im Rahmen der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG im Jahr 2007 sowie im Rahmen des Erwerbes der Sitgate AG 2007 von der adesso AG im Zuge der durchgeführten Kapitalerhöhungen ausgegebenen Aktien wurden am 19.05.2008 am regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 19.05.2013 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 20.000.863,00 € zu erhöhen (**genehmigtes Kapital 2008/I**). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Weiterhin wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 4.000.172,00 € auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 19. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Die von der Hauptversammlung am 25.07.2006 und bis zum 24.07.2011 befristete Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.759.288 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2006/I), wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 aufgehoben.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 23.07.2008.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 1.000.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 auf den Inhaber lautenden, nennbetragslosen Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2006/I**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25.07.2006 bis zum 15.12.2009 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts der BOV AG erfolgte am 12.12.2006.

Zum 31.12.2008 waren keine Optionen ausgegeben. Daher können auch keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG gewandelt werden.

Kapitalrücklage/Gewinnrücklage

Einstellungen in die Kapitalrücklage oder Gewinnrücklage wurden im Geschäftsjahr 2008 nicht durchgeführt.

Bilanzverlust

Der **Bilanzverlust** i. H. v. 2.663,7 T€ enthält einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr i. H. v. 5.616,6 T€.

Rückstellungen

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die nach steuerrechtlichen Vorschriften ermittelten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden unter Zugrundelegung des versicherungsmathematischen Gutachtens der Hannoverschen Lebensversicherung AG, Hannover, vom 12.11.2008 gebildet. Der Rechnungszinsfuß beträgt 6 %. Es wurden die Richttafeln von Heubeck 2005 G zugrunde gelegt. Der versicherungsmathematische Wert beträgt zum 31.12.2008 264,7 T€.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen, beträgt 251,2 T€.

Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen zeigt sich wie folgt:

in T€	01.01.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2008
Jahresabschlusskosten	182,8	182,2	0,6	197,3	197,3
Urlaub	824,9	824,9	0,0	1.177,2	1.177,2
Vermittlungsprämien	0,0	0,0	0,0	11,5	11,5
Reisekosten	44,6	43,9	0,7	0,0	0,0
Variable Gehaltsanteile	2.916,2	2.916,2	0,0	4.832,1	4.832,1
Überstunden	11,0	11,0	0,0	2,7	2,7
Abfindungen	75,9	22,5	3,5	100,1	150,0
Mitarbeiterprämien	255,8	234,4	15,7	0,0	5,7
Drohverlust Untervermietung, Essen	99,0	0,0	83,0	0,0	16,0
Archivierung	67,0	0,0	0,0	0,0	67,0
Aufsichtsratsvergütung	36,6	36,6	0,0	17,5	17,5
Tantiemen Vorstand	137,5	137,5	0,0	0,0	0,0
Berufsgenossenschaft	64,0	41,6	22,4	57,0	57,0
IHK-Beiträge	21,2	5,3	7,2	8,0	16,7
Künstlersozialkasse	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0
Schwerbehindertenabgabe	30,5	30,4	0,1	38,7	38,7
Versicherungsbeiträge	31,4	7,9	0,0	1,3	24,8
Prozesskosten	2,0	1,7	0,3	45,0	45,0
Lohnsteuer, sonstige	20,3	20,3	0,0	26,5	26,5
Kosten der Hauptversammlung	60,0	50,2	9,8	60,0	60,0
Steuererklärungen	13,9	13,9	0,0	11,0	11,0
Erfüllungsrückstand	2,1	2,1	0,0	171,0	171,0
Rückvergütungen	0,5	0,5	0,0	15,9	15,9
Abwicklung Call-Option	423,9	256,7	6,7	7,5	168,0
Ausstehende Rechnungen	461,0	425,5	23,6	561,2	573,1
Gewährleistung und Haftung	931,0	0,0	14,4	0,0	916,6
Glättung auf 1,0 T€	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
	6.713,2	5.265,4	188,0	7.345,6	8.605,4

„Abwicklung Call-Option“

Hinsichtlich des Sachverhaltes „Abwicklung Call-Option“ verweisen wir auf die Erläuterungen im Jahresabschluss 2007 zu den Anteilen an der adesso Schweiz AG, Steinmaur/Schweiz.

Im Dezember 2008 wurde eine Einigung zwischen adesso AG, adesso Schweiz AG und IGS über die Ablösung der verbliebenen Call-Option erzielt. Die Einigung sieht eine Barzahlung i. H. v. 400 TCHF, bewertet zum Stichtagskurs (268,8 T€) sowie ein Verrechnungsguthaben i. H. v. 250 TCHF zur Verrechnung gegen Lieferungen und Leistungen der adesso AG oder der adesso Schweiz AG vor.

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (720,7 T€) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 720,7 T€ enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten und Besicherung) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten	in T€	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.857,8	795,3	2.062,5	0,0	
2. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen		1.679,6	1.679,6	0,0	0,0	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.281,3	2.281,3	0,0	0,0	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		720,7	720,7	0,0	0,0	
5. Sonstige Verbindlichkeiten		2.145,8	2.145,8	0,0	0,0	
		9.685,2	7.622,7	2.062,5	0,0	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt beläuft:

in T€	Gesamt- betrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	1.498,3	691,2	807,1	0,0
Leasing	981,3	486,1	495,2	0,0
Versicherungen	167,0	167,0	0,0	0,0
Mieten Geräte	28,9	10,5	18,4	0,0
	2.675,5	1.354,8	1.320,7	0,0

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten.

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der IDG Informationsverarbeitung und Dienstleistung GmbH, Köln, aus Softwarekauf- und -überlassungsverträgen gegen das verbundene Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, zustehen, im Geschäftsjahr 2002 eine selbstschuldnerische Bürgschaft i. H. v. maximal 500,0 T€ übernommen.

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenz und Wartung geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 29.09.2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem o. g. Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Swisscom IT Services AG, Schweiz/Bern, besteht ein Vertragsverhältnis im Zusammenhang mit der SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie, Schweiz/Basel. Die adesso AG hat mit Schreiben vom 16.05.2007 gegenüber der Swisscom IT Services AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem o. g. Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden fast ausschließlich im Inland erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union beliefen sich auf 1.424,5 T€ und außerhalb der Europäischen Union auf 296,0 T€.

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2008	BOV Business Applications GmbH 2007	
		adesso AG 2007 nach Konsolidierung	nach Konsolidierung
Consulting	41.414,4	30.361,1	2.385,7
Lösungsbereich (Hard- & Software)	0,0	0,0	16,4
Lizenzen	992,9	190,6	0,0
Übrige (insbes. Reisekosten)	260,6	505,0	313,7
	42.667,9	31.056,7	2.715,8

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Konzernumlagen (452,6 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (188,1 T€), Erträge aus Sachbezügen (788,8 T€), Zuschüsse Förderprojekte (12,6 T€), Erlöse aus weiterbelasteten Kosten (54,4 T€), Ausbuchung von Verbindlichkeiten wegen Verjährung (18,2 T€), Erträge aus Untervermietungen (293,5 T€), Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagevermögen (4,0 T€) sowie periodenfremde Erträge (32,4 T€).

Abschreibungen

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. 46,1 T€ enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2008	adesso AG 2007 nach Konsolidierung	BOV Business Applications GmbH 2007 nach Konsolidierung
Betriebsaufwand	1.732,1	1.445,0	4,6
Vertriebsaufwand	2.614,6	2.243,2	190,5
Verwaltungsaufwand	3.919,4	3.284,0	18,8
Übrige Aufwendungen	1.244,2	1.016,10	0,0
	9.510,4	7.988,3	213,9

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen i. H. v. 137,2 T€ enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Gewinnausschüttung für 2007 (verbundenes Unternehmen Gativ GmbH) i. H. v. 15,9 T€ und die phasengleiche Gewinnvereinnahmung von zur Ausschüttung beschlossener Gewinne 2008 (verbundene Unternehmen WestNet Lottoservice GmbH und Sitgate AG) i. H. v. insgesamt 859,2 T€.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus den Ausleihungen an die verbundenen Unternehmen adesso Schweiz AG, Public Systems GmbH und Gativ GmbH sowie an ein ehemaliges Beteiligungsunternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen i. H. v. 80,0 T€ außerplanmäßige Abschreibungen auf Ausleihungen an die Public Systems GmbH, Bonn, sowie i. H. v. 114,1 T€ außerplanmäßige Abschreibungen der Anteile Public Systems GmbH, Bonn, sowie eine außerplanmäßige Abschreibung i. H. v. 125,0 T€ der Anteile WestNet Lottoservice GmbH.

Außerordentlicher Ertrag

In dem außerordentlichen Ertrag wird der Verschmelzungsgewinn aus der Verschmelzung der BOV Business Applications GmbH auf die adesso AG gezeigt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund der Mindestbesteuerung i. H. v. 353,0 T€ an. Davon belasten diese Steuern das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. sonstiger Steuern mit 352,7 T€ sowie das außerordentliche Ergebnis mit 0,3 T€.

6. Sonstige Angaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 352 (Vorjahr: BOV Business Applications GmbH 24, adesso AG 213), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- bzw. Teilzeitbasis.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	358
Arbeitnehmer i. S. § 267 HGB	352
- davon 65 Studenten als Teilzeitkräfte	
Auszubildende	12
Vorstand	4
	373

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2008 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Vorstände:

- ▶ Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Vorsitzender des Vorstands,
(Human Resources, Administration und Recht)
- ▶ Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge, Essen
Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations)
- ▶ Dr. Rüdiger Striemer, Bochum
Mitglied des Vorstands
(Software Development und Corporate Communications)
- ▶ Michael Kenfenheuer, Frechen
Mitglied des Vorstands
(Consulting und Sales)

Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Rainer Rudolf, Dr. Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 1.010,3 T€. Darin sind variable Gehaltsanteile i. H. v. 160,0 T€, Tantiemen i. H. v. 142,3 T€ und Urlaubsentgelt i. H. v. 51,3 T€ enthalten.

Der auf das Geschäftsjahr 2008 entfallende Wert, der dem Vorstand im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms am 15.04.2009 zu gewährenden Aktienoptionen betrug in Summe 160,0 T€ (160.000 Aktien zu einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 €). Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung dieser Aktienoptionen wurde mit 0,27 € pro Aktienoption bewertet.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25.07.2006 hat beschlossen, dass die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) Satz 5 bis 9 HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) Satz 5 bis 9 HGB im Anhang und Konzernanhang unterbleiben.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31.12.2008 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Rainer Rudolf, Dortmund	7.834.358
Christoph Junge, Essen	61.500
Dr. Rüdiger Striemer, Bochum	174.000
Michael Kenfenheuer, Frechen	343.708
	8.413.566

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. Abs. 2 AktG inne:

- ▶ Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
 - Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
 - Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund
 - Vorsitzender des Aufsichtsrats der BOV Training AG i. L., Essen
- ▶ Dr. Rüdiger Striemer, Bochum
 - Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
 - Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Steinmaur/Schweiz
 - Mitglied im Verwaltungsrat der Glance AG Standard Solution, Steinmaur/Schweiz
 - Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

- ▶ Michael Kenfenheuer, Frechen
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund
Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

Prokura

Prokura wurde Kaufmann Frank Dobelmann, Dortmund, erteilt und am 18.09.2007 in das Handelsregister eingetragen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2008 folgende Personen an:

- ▶ Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Professor am Fachbereich für Informatik der Universität Leipzig,
Institutsleiter des Lehrstuhls für Angewandte Telematik/e-Business
- ▶ Dieter Porzel, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Privatier
- ▶ Prof. Dr. Willibald Folz, München
Rechtsanwalt

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 folgende Bezüge: Aufsichtsratsvergütung i. H. v. 17,5 T€. Darüber hinaus erhielten Mitglieder des Aufsichtsrats für Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2008 Vergütungen für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen von insgesamt 227,2 T€.

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2008 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, unmittelbar und mittelbar	10.612.869
Dieter Porzel, Wiesbaden	0
Prof. Dr. Willibald J. Folz, München	0
	10.612.869

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne:

- Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg
- Prof. Dr. Willibald J. Folz, München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Hypothekenbank eG, München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burgthann

Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
BOV Training AG, Essen, i. L.	100,0	193,5 T€	42,9 T€	2)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	214,3 T€	35,3 T€	2)
Sitgate AG, Hamburg	100,0	1.347,1 T€	666,4 T€	2), 3)
e-Spirit AG, Dortmund	100,0	4.847,2 T€	377,3 T€	2)
WestNet Lottoservice GmbH, Dortmund	100,0	203,9 T€	178,9 T€	2), 3)
EastNet Lottoservice GmbH, Berlin	100,0	21,8 €	-1,5 T€	1)
LottoLounge Hamburg GmbH, Hamburg	100,0	21,9 T€	-1,5 T€	1)
NordNet Lottoservice GmbH, Dortmund	100,0	21,9 T€	-1,5 T€	1)
Public Systems GmbH, Bonn	100,0	-31,7 T€	-85,8 T€	2)
Gadiv GmbH, Much	60,91	205,6 T€	112,4 T€	2)
adesso Schweiz AG, Steinmaur / Schweiz	100,0	1.934,9 TCHF	507,8 TCHF	2)
Glance AG Standard Solutions, Steinmaur/Schweiz	100,0	8,9 TCHF	-1,2 TCHF	1)
Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund	20,0	45,6 T€	-28,1 T€	1)

1) Angaben aus 2007

2) in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

3) Aufgrund des 2009 jedoch nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2008 gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses der Tochtergesellschaft wird der Jahresüberschuss 2008 bei der adesso AG in voller Höhe phasengleich als Beteiligungsertrag vereinnahmt.

Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 auf. Die in der o. a. Liste der Anteile mit 3) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die adesso AG hat eigenständige Corporate Governance Grundsätze zur Unternehmensleitung und -überwachung entwickelt. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde.

Prüfungs- und Beratungshonorare

Im Berichtsjahr wurden für die Abschlussprüferin DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, sowie für die Abschlussprüfer der Jahre 2007 und 2006, die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, bzw. Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, die folgenden Prüfungs- und Beratungshonorare als Aufwendungen erfasst:

in T€	DOSU 2008	DOSU 2007	Warth & Klein 2007
(1) Abschlussprüfung	185	90	41
(2) Prüfungsnahе Dienstleistungen	53	90	20
(3) Steuerberatung	0	0	0
(4) Sonstige	0	20	0
Gesamt	238	200	61

Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2008 sind folgende Meldungen gemäß § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Meldepflichtiger	Tag des Erreichens, Überschreitens oder Unterschreitens	Erreichte, überschrittene oder unterschrittene Schwelle
Setanta GmbH (Prof. Dr. Volker Gruhn)	04.01.2008	>25 % (29,948 %)
Jasmin Nussbaumer	08.01.2008	> 3 % (4,71 %)
Max Nussbaumer	08.01.2008	> 3 % (4,71 %)
JMA GmbH	08.01.2008	> 3 % (4,71 %)
Jörn Bodemann	15.01.2008	> 3 % (3,85 %)
Stefan Walgenbach	15.01.2008	> 3 % (3,85 %)
Michael Hochgürtel	14.02.2008	> 5 % (5,67 %)
MIH GmbH	14.02.2008	> 5 % (5,67 %)
Kay Mühlenbruch	25.04.2008	< 10 % (7,55 %)
Kay Mühlenbruch	25.04.2008	< 5 % (4,88 %)
Jasmin Nussbaumer	03.11.2008	< 3 % (0,00 %)

Eine Übersicht der im Geschäftsjahr gemäß § 25 Abs. 1 WpHG bei der adesso AG eingegangenen Meldungen gibt die Tabelle auf Seite 47 im nachfolgenden Corporate Governance Bericht.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der ausgewiesene Jahresüberschuss wird mit dem vorhandenen Verlustvortrag verrechnet und dieser insgesamt auf neue Rechnung vorgetragen.

Dortmund, im März 2009

Der Vorstand

Corporate Governance

adesso legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses vorbildlicher Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

Aktionäre

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung. Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind auf Grund der Größe der Gesellschaft nicht vorgesehen. Die Website www.adesso-group.de enthält im Bereich Investor Relations neben den Pflichtangaben eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die deutlich über das geforderte Maß an Transparenz hinausgehen. Über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ können Aktionäre und interessierte Anleger jederzeit direkt mit dem Finanzvorstand in Kontakt treten. adesso pflegt Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen. Im Rahmen der Fair Disclosure werden Unternehmenspräsentationen von Bilanzpresse- oder Investorenkonferenzen sowie Analysten- und Investorengesprächen zeitnah auf der Website bereitgestellt.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Der Vorstand hält zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht. Der Vorstand besteht im Berichtszeitraum unverändert aus vier Mitgliedern. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal in einem Geschäftsjahr.

Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden.

Seit dem 1. Januar 2008 wurden folgende Transaktionen gemeldet (bis 20. März 2009):

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs in €
02.01.2009	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Übertragung (+)	1.348.500	n/a
Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs in €
15.12.2008	Rainer Rudolf	Kauf	140.000	0,60
15.12.2008	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Verkauf	137.501	0,64
15.12.2008	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Verkauf	140.000	0,60
02.09.2008	Rainer Rudolf	Kauf	154.500	0,81
25.06.2008	Christoph Junge	Kauf	2.000	0,78
22.01.2008	Christoph Junge	Kauf	4.000	0,72
21.01.2008	Christoph Junge	Kauf	4.200	0,76
18.01.2008	Christoph Junge	Kauf	800	0,76

Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 20. März 2009 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach wurde den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit Stand vom 6. Juni 2008 weitgehend entsprochen. Weitere Informationen zur Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex sowie der aktuelle Wortlaut des Kodex können folgender Website entnommen werden: www.corporate-governance-code.de.

In der Entsprechenserklärung wurden folgende Ausnahmen bei der Umsetzung der Empfehlungen und Anregungen des Corporate Governance Kodex benannt: Auf Grund der Größe des Unternehmens und der relativ geringen Anzahl von Aktionären wird aus Kostengründen auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 2.3.4). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D&O-Versicherung wurde vor Aufstellung des Kodex abgeschlossen und sieht keinen Selbstbehalt vor (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Es gibt keine Geschäftsordnung für den Vorstand (mit Bezug auf Ziffer 4.2.1). Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit nur aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen wird entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung zum Verzicht auf eine individualisierte Darstellung der Bezüge des Vorstands verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 5.4.7). Veröffentlichungen erfolgen gemäß den Anforderungen des relevanten Börsensegments General Standard nicht in englischer Sprache (mit Bezug auf Ziffer 6.8). Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden nur bei Fertigstellung mit ausreichendem Zeitvorlauf vor dem Auslaufen der relevanten Veröffentlichungsfristen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert (mit Bezug auf Ziffer 7.1.2).

Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance bei adesso halten wir im Internet unter www.adesso-group.de/de/inestorrelations/ bereit.

Aktienoptionsprogramme

Die Hauptversammlung hat am 25. Juli 2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15. Dezember 2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital 2006/1). Zum Stichtag 31. Dezember 2008 können aus diesem Programm noch 523.863 Aktienoptionen ausgegeben

werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von 100 über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Vergütungsbericht

Im Folgenden informieren wir über die Grundzüge des Vergütungssystems der Organe sowie über Struktur und Höhe der Leistungen an diese. Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Regelungen des Handelsgesetzbuches und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Konzernlageberichts und des Corporate Governance-Berichts.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Neben der fixen Basisvergütung gibt es drei weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile:

- ▶ eine Tantieme, die ab einem Mindestgewinn bis zu einem Maximalwert von 25 % der Basisvergütung linear mit steigendem Gewinn vor Steuern ansteigt,
- ▶ einen dynamischen Gehaltsanteil, der sich am Grad der Zielerreichung und -übererfüllung ausrichtet und mit einem fixen Betrag zwischen 20 T€ und 60 T€ pro Vorstandsmitglied je nach individueller Wahl eines geringeren, mittleren oder starken Zielsystems gedeckelt ist,
- ▶ einen aktienbasierten Vergütungsbestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktien richtet sich nach dem Umfang des dynamischen Gehaltsbestandteils und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig.

Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt. Auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge wird gemäß eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung verzichtet. Im Kalenderjahr 2008 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 1.010 T€. Die Bezüge setzen sich aus 648 T€ fixen Grundgehältern und 362 T€ variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen. Jedes Mitglied des Vorstands der adesso AG hat auf Grund vertraglicher Vereinbarung das Anrecht auf die Gewährung von jeweils weiteren 40.000 Aktienoptionen aus dem bestehenden Aktienoptionsprogramm der adesso AG. Die Einräumung erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil i. H. v. 5.000,00€ und einer variablen Vergütung i. H. v. 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag i. H. v. 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der

Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus dem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2008 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 18 T€. Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare i. H. v. 255 T€ und Aufwandsentschädigungen i. H. v. 43 T€ gezahlt.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Bericht gem. Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen. Der Bericht gemäß dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz ist Bestandteil des Konzernlageberichts.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 40.001.726 € und ist eingeteilt in 40.001.726 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bzgl. der Übertragung von adesso-Aktien. Aus einer Sachkapitalerhöhung im Rahmen einer Unternehmensübernahme im Jahr 2007 unterliegen 1.686.398 adesso-Aktien einer Lock Up-Vereinbarung. Die jeweiligen Aktionäre können diese Aktien nur im Einvernehmen mit der Gesellschaft veräußern, belasten oder anderweitig verwerten. Am 01. Oktober 2009 reduziert sich die Anzahl der einer Lock Up-Vereinbarung unterliegenden adesso-Aktien um 942.088 auf dann noch 744.311. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Die beiden Gründeraktionäre und Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf halten zum 31. Dezember 2008 durch direkte und – über von ihnen beherrschte Gesellschaften – indirekte Beteiligungen jeweils einen Anteil von 26,53 % und von 19,59 % am Grundkapital. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen

beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches über- oder unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung der adesso AG ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 183 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2008 bestand noch ein genehmigtes Kapital i. H. v. 20.000.863,00 €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch die adesso. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Die Hauptversammlung hat am 25. Juli 2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15. Dezember 2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital 2006/1). Zum Stichtag 31. Dezember 2008 können aus diesem Programm noch 523.863 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels bzw. Kontrollwechsels enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahme-situation besondere Befugnisse einräumt. Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung im Fall eines Kontrollwechsels.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Dortmund, im März 2008
adesso AG



Rainer Rudolf



Christoph Junge



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adesso AG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 20. März 2009

DOSU Treuhand GmbH
Westfalen-Lippe
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schulte-Uebbing
Wirtschaftsprüfer

Hendler
Wirtschaftsprüferin

Impressum

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de

Bildagentur
Getty Images (Titel)